



Platznot im Mund?



Dr. Christoph Schweizer
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
044 341 53 11, www.drschweizer.ch



De Filippo AG
Umbauten und Renovationen
www.de-filippo.ch



Lehenstr. 35, 8037 Zürich, Tel. 044 272 21 71, info@de-filippo.ch
Kundenmaurer | Plattenleger | Gipser | Maler | Diamantbohrungen

Das Sozialzentrum soll umziehen

Das «Sozialzentrum Hönggerstrasse» soll zum «Sozialzentrum Wipkingenplatz» an der Röschibachstrasse 24/26 werden. Doch zuerst muss dort umgebaut werden. Unumstritten war und ist das Geschäft im Gemeinderat nicht.

Fredy Haffner

Wie die Stadt Zürich mitteilte, soll das Gebäude an der Röschibachstrasse 24/26 als Ersatz für das Sozialzentrum Hönggerstrasse instandgesetzt werden. Dies beantragte er per Weisung am 12. Dezember 2018 an den Gemeinderat. Kostenpunkt: 30,9 Millionen Franken einschliesslich Reserven, über welche voraussichtlich kommenden November abgestimmt wird – zusammen mit einem Kredit von 28,9 Millionen Franken für die Übertragung der Liegenschaft vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen hat das Volk für das Geschäft 59,8 Millionen zu bewilligen.

Das Sozialzentrum, zuständig für die Quartiere Unterstrass, Oberstrass, Wipkingen und Höngg, ist derzeit in der privaten Liegenschaft an der Hönggerstrasse 24 eingemietet. Das Haus ist nicht nur instandsetzungsbedürftig, sondern bietet auch keine Arbeitsplatzreserven. Weil die städ-

In diese Ecke des Gebäudekomplexes soll das neue «Sozialzentrum Wipkingenplatz» einziehen können. (Fotos: Patricia Senn)



tische Raumstrategie ferner verlangt, Fremdmieten zu reduzieren, soll das Sozialzentrum deshalb in jene Liegenschaft umziehen, welche die Stadt 2014 von der Zürcher Kantonalbank für 34,7 Millionen erworben hatte. Rund 200 Büroarbeitsplätze werden entstehen. Zusammengefasst sollen neu auch gesamtstädtische Angebote, welche derzeit auf mehrere Standorte verteilt sind eine neue Heimat bekommen – auch das heute im Sozialzentrum Dorflinde untergebrachte Quartierteam Affoltern eine neue Heimat bekommen.

Die Kosten für das Bauprojekt wurden ursprünglich auf rund zehn Millionen Franken geschätzt. Die Zustandsanalyse zeigte dann jedoch, dass viel mehr instandgesetzt werden muss: So müssen unter anderem die Fassade erneuert, die Gebäudetechnik teilweise ersetzt und energetisch optimiert sowie der Brandschutz verbessert werden. Folglich erhöhte sich der nun beantragte Objektkredit von zehn auf besagte 30,9 Millionen Franken.

..... Schluss auf Seite 3

Wipkingen aktuell

Samstag, 30. März

Look and Roll

18.30 Uhr. Kurzfilme und Live Rock'n'Roll. Das internationale Kurzfilmfestival lädt zu einem Abend mit Kurzfilm und Konzert im Planet5 ein. Witzige, rasante und packende Filmbeiträge, viele davon mit extrem starker Musik hinterlegt, und anschliessend der Auftritt der niederländischen Band «Morganas Illusion». Der «Planet5» ist schwellenfrei erschlossen. Alle Filme werden mit deskriptiven Untertiteln und mit Live-Audiodescription angeboten. Die Moderation wird in Gebärdensprache übersetzt. Planet5, Sihlquai 240, 8005 Zürich.

Poesie und Plauderei mit Heli Laaks

19 bis 22 Uhr. Die finnische Wortkünstlerin Heli Laaksonen kommt auf Schweizer Tournee. Heli ist in Finnland bestens bekannt als Kolumnistin, Dialekt-Dichterin und Alleinunterhalterin. Wer den unverwechselbaren Dialekt aus Südwestfinnland (Lounaismurre) nicht versteht, erhält exklusiv Übersetzungen der Gedichte ins Schweizerdeutsche. GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19A.

Fortsetzung auf Seite 34

dort finden Sie alle Wipkinger Anlässe, die uns gemeldet wurden.



Sauberkeit: unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 043 311 31 00

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT



GÖTZ ELEKTRO AG
www.goetz-elektro.ch

ZÜRICH
T 044 362 86 35

GÖTZ BRINGT SPANNUNG ...



EMSO
IT-SERVICES
IM QUARTIER

044 440 77 44

Jugendtreff der OJA Kreis 6 & Wipkingen

An der Langmauerstrasse 7 im Kreis 6 steht den Jugendlichen von Wipkingen und dem Kreis 6 ein Jugendtreff zur Verfügung. Sie können grundsätzlich von Dienstag bis Freitag, von 12 bis 18 Uhr, die Räumlichkeiten der Offenen Jugendarbeit nutzen.

Markus Soliva

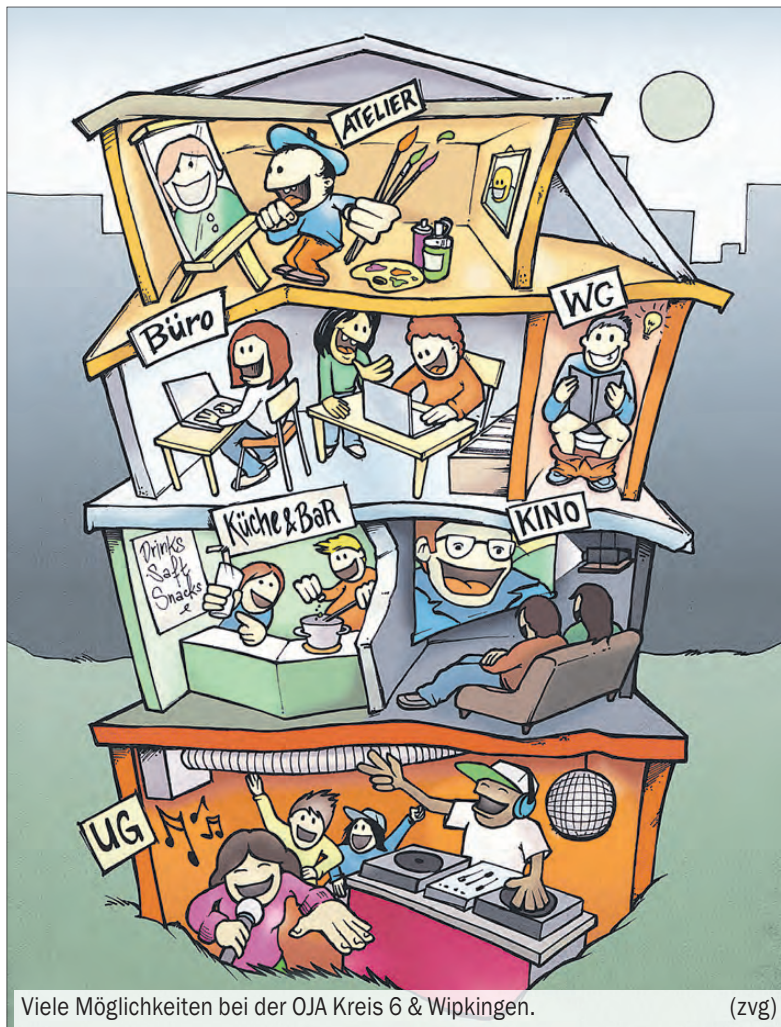
Die Jugendlichen, sie sprechen miteinander, führen Auseinandersetzungen, hören Musik oder benutzen das Internet, um zu kommunizieren. Oder sie kochen und essen miteinander. Ideen entstehen, die sie entweder alleine oder mit Hilfe des OJA-Teams umsetzen. Die Aktivitäten, die am Abend und an den Wochenenden stattfinden, vereinbaren sie mit dem OJA-Team, bereiten den Abend vor und führen ihn dann zusammen mit dem OJA-Team durch. So können sie sich in einem begleiteten Rahmen bewegen, in einer Zeit, in der sie sich langsam vom Elternhaus lösen und in der sie sich auf der Suche nach der eigenen Identität befinden.

Einfach kommen, ohne Anmeldung

Samira aus Wipkingen kommt zwei- bis dreimal pro Woche in den Jugendtreff. Sie hat hier sehr viele Kollegen und Kolleginnen, die hier hinkommen. «Es ist halt einfach angenehm hier, es ist warm hier drinnen, es ist halt einfach chillig da». Es gefällt ihr auch, dass es hier keine übertriebenen Regeln gibt. Sie hat in der OJA auch schon Parties organisiert und wä-

Aktivitäten im Jugendraum

Der Jugendraum Wipkingen der OJA Kreis 6 & Wipkingen dient seit November 2018 als Veranstaltungsraum für kulturelle Anlässe und andere Veranstaltungen von Jugendlichen. Seither haben bereits verschiedene Parties und Konzerte stattgefunden. Gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Quartier sind nun bis zu den Sommerferien verschiedene kulturelle Anlässe wie Poetry Slam, ein Karaoke-Event, ein Tanzabend oder eine Open-Mic-Sessions geplant. Es sind alle Jugendlichen eingeladen, ihre Ideen und Wünsche zu äussern und sich einzubringen.



re voll dabei, wieder einmal eine auf die Beine zu stellen. Leon lebt ebenfalls in Wipkingen. Ihm gefallen hier vor allem die Musik und der grosse Spiegel an der Wand. Er findet es hier einfach «geil», ausser am Montag, dann könnte der Treff doch auch noch geöffnet sein.

Sandrine aus dem Kreis 6 hat die OJA Kreis 6 & Wipkingen in der sechsten Klasse besucht und so kennengelernt. Sophie kennt die Einrichtung von einer Kollegin. Sie besuchen die OJA zirka fünfmal im Jahr. Positiv finden sie, dass man einfach kommen kann, wenn man will, dass sie sich nicht vorher anmelden müssen. Sandrine meint: «Ich kenne niemanden, welcher die OJA kennt und nicht geil findet. Alle finden den Raum hier cool. Er

ist wirklich chillig und der Raum ist sehr nahe an allen Schulhäusern». Sie würde gerne einmal einen Graffitiworkshop besuchen.

Samira kommt zwei- bis dreimal pro Woche in den Jugendtreff. Es gefällt ihr, dass es hier keine übertriebenen Regeln gibt. Sie hat in der OJA auch schon Parties organisiert und wäre voll dabei, wieder einmal eine auf die Beine zu stellen.

nur ihnen selbst gefällt. Die sässen dann da auf dem Sofa, dabei hätte es andere, die abgehen, die tanzen und singen wollen. Sie fände es gerechter, wenn es eine Playlist gäbe, bei der sich möglichst alle einbringen können. Sitzsäcke, zusätzlich zu den ewig überfüllten Sofas würde sie auch begrüssen.

Ariana aus Wipkingen kommt hier hin, um Musik zu hören, zu hängen, und um miteinander zu reden und zu fighten (und lacht). Sie meint, es solle hier vielleicht mal Essen geben. Ihr gefällt nicht so, wenn die einen nur die Musik laufen lassen, die

Abmachen im Internet, treffen real

Rima aus dem Kreis 5 wusste am Anfang gar nicht, dass es die OJA im Kreis 6 gibt. «Dann bin ich einfach mit den Jugendlichen, welche hier herkommen, mitgegangen und dann bin ich hier geblieben». Die Jugendlichen, die den Treff besuchen kennt sie von hier oder über das Internet. «Da schreiben wir uns gegenseitig und kommen hierher». Sie nervt, dass manchmal herumgespuckt wird. Manchmal laufe nur Deutsch-Rap und das sei nichts für sie. Es sei hier auch schön, um Fotos zu machen. Ferdinand lebt im Kreis 6 und 4. «Mein Kollege hat mich hierhin mitgenommen als ich in der sechsten Klasse war. Die anderen Besucherinnen und Besucher kenne ich aus der Schule. ... Und ich lerne auch neue Leute in der OJA Kreis 6 kennen». Er findet, die OJA könnte länger offen haben: «Wenn ich keine Lust habe, zu Hause zu sein, kann ich hierherkommen». Omar und Leon hätten hier gerne eine Playstation zur Verfügung. Ariana findet, es müssten noch Deos organisiert werden, um sich nach dem Tanzen wieder frisch zu machen und lacht. Wieder ein funktionierendes Ladekabel für das Smartphone wäre auch nicht schlecht, «wenn man Musik laufen lässt, geht der Akku schnell runter», meint sie. Sie fände es wirklich gut, wenn die OJA jeden Tag geöffnet wäre «hundert Prozent!»

Redaktionelle Beiträge von

Offene Jugendarbeit Zürich
Kreis 6 & Wipkingen | Planet5

Langmauerstrasse 7
8006 Zürich
Telefon 044 363 19 84
kreis6-wipkingen@oja.ch
www.oja.ch